Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 111 (2004)

Heft: 4

Artikel: Ein Texturierer der ersten Stunde

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-678778

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

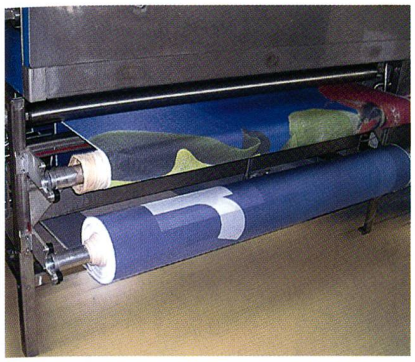
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Fertig fixiert aus dem Drucker

lung von noch grösseren, schnelleren und leistungsfähigeren, digitalen Druckmaschinen und Technologien. Eine Kooperation besteht zudem mit Dupont für eine ähnliche Anlage, ebenso mit der Firma Lüthi für Spezialmaschinen für die digitale Fixierung. Derzeit entwickelt Werner Tschudi mit der Firma Lüthi ein Fixiergerät namens Infinitex, bei dem digital bedruckte Textilien erstmals in einer einzigen Anlage fixiert, gewaschen und getrocknet werden.

Firma mit drei Standbeinen

Die Tschudi Technology GmbH stellt sich künftig auf drei solide unternehmerische Standbeine. Zum einen kann sie sich weiterhin dem Entwickeln von digitalen Druckmaschinen und neusten Technologien widmen und zum anderen Spezialmaschinen vertreiben. Die Kooperation mit Mutoh ermöglicht es der Tschudi Technology GmbH jetzt, ein Jahr nach Aufbau des eigenen Textildruckbetriebs, auch den dritten Zweig, das digitale Bedrucken von Textilien in Kleinserien, zu intensivieren. «Durch die Zusammenarbeit mit Mutoh und den anderen Partnern haben wir die Gewähr, dass in unserem Produktionsraum in Wattwil immer digitale Druckmaschinen der neusten Generation stehen», erklärt Werner Tschudi. Bei Tschudi Technology GmbH im altehrwürdigen Gebäude der ehemaligen Heberlein Textil AG wird somit entwickelt, präsentiert und angewendet – mit dem Ziel, kontinuierlich weitere moderne Inkjetanlagen in der eigenen Produktion zu integrieren.

Druckservice

Tschudi Technology bietet ab sofort für alle interessierten Kundinnen und Kunden den oben genannten Druckservice an. Es können Einzelstücke aber auch Kleinserien gemäss Kundenwunsch realisiert werden. Sowohl Werbebanner, Fahnen, aber auch Kleider-, Bett- und Dekorstoffe sind möglich – ein rascher Service in höchster Qualität zu fairen Preisen.

Hauptproduktgruppen

Anwendungstechnik:

- Beratung für Anwendungstechniken im konventionellen und digitalen Textildruck

Produkte:

- digitale Inkjetdrucker für Textilien
- Bildbearbeitungs-Software, CAD / CAC
- Farbmanagement-Software, CMS
- Stoff-Fixieranlagen
- Umrolltische

Dienstleistung:

- Digitaldruck auf Textilien (Fahnen, Werbebanner, Kleider, Bettwäsche, Dekorstoffe, etc.)

Kundenkreis:

- weltweite (Europa, Asien, Nord- und Südamerika), namhafte Sieb- und Textildruckereien sowie Textilgraveure

Information

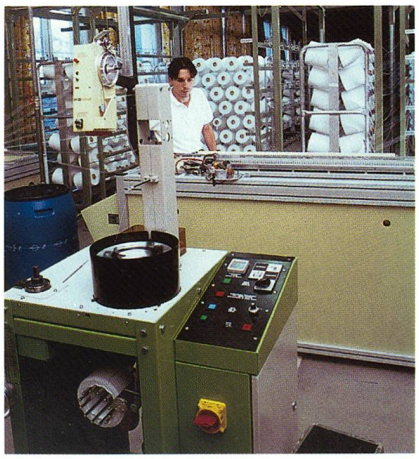
Tschudi Technology GmbH
Ebnaterstrasse 70
CH-9630 Wattwil
Tel. +41 71 988 53 54
Internet: www.tschuditechnology.com

Ein Texturierer der ersten Stunde

Die Bäumlin & Ernst AG (BEAG) wurde einen Tag vor Heiligabend des Jahres 1919 von Jakob Bäumlin und Karl Ernst gegründet. Vor genau 50 Jahren, im Jahr 1954, begann das Unternehmen als eine der ersten Firmen mit dem Texturieren von Nylon-Filamentgarnen. Dank seiner langjährigen Erfahrungen, seinem umfassenden Know-how sowie seiner hohen Produktequalität und Flexibilität wird das Unternehmen auch heute noch von seinen Kunden als zuverlässiger Partner geschätzt. Zur traditionellen Kundschaft gehören in Europa die Bereiche Strickerei, Weberei, Wirkerei sowie Umwinden.

Breite Produktpalette

Das Sortiment umfasst Polyamid-Texturgarne im Feinheitsbereich von 8 bis 156 dtex und Polyester-Texturgarne im Bereich von 33 bis 240 dtex als niederelastische SET- und hochelastische HT-Filamentgarne. Diese umfangreiche Angebotspalette ermöglicht es, für praktisch jeden Kundenbedarf die passende Lösung zu finden. Die BEAG unterteilt sich heute in die Bereiche Friktionstexturierung, Spindeltexturierung, elastische Mischgarnzwirnerei sowie Glattgarnzwirnerei. Während die letzten drei Bereiche momentan zufrieden stellend ausgelastet sind, bestehen bei der Friktionstexturierung noch freie Kapazitäten. Die Gründe sind für Wolfgang Emich, Geschäftsführer der BEAG, vielfältig. So kommen vor allem aus dem asiatischen Raum heute vermehrt Billig-Importe auf den Markt, was die europäischen Verarbeiter bezüglich fehlendem Auftragsvolumen und zunehmendem Preisdruck vor grosse Probleme stellt. Hinzu kommt das zögerliche Kaufverhalten im Einzelhandel, das zu einer zusätzlichen Verunsicherung seiner Kunden führt.



Die Qualität der Garne wird im hauseigenen Prüflabor getestet

Modernster Maschinenpark – unser Bild eine Texturiermaschine von RPR (I)

Schwierige Marktsituation im Friktions-Texturierbereich

Seit März 2004 herrschen Absatzeinbussen im Strickereimarkt bei Polyamid 66 Texturgarnen, vor allem im langjährigen Hauptabsatzgebiet Italien. Diese, speziell für höchste färberische Ansprüche mit italienischen Grosskunden entwickelten Mikrofilamentgarne unterliegen heute, nach mehreren Jahren der Vollbeschäftigung, einem spürbaren Nachfragerückgang.

Gute Betriebsauslastung in der Spindelgarn-Texturierung

«Entgegen allen Trends sind wir in diesem Produktionsbereich seit einigen Monaten gut ausgelastet», freut sich Wolfgang Emich. «Bei den Spindeltexturgarnen handelt es sich ausschliesslich um kundenspezifische Produkte, welche grösstenteils in Zusammenarbeit mit unseren Kunden speziell für deren Erfordernisse entwickelt wurden.»

Elastik- und Mischgarnzwirnerei

Eine nach wie vor starke Betriebsauslastung kann in diesem Sektor registriert werden. Die in diesem Fabrikationsbereich produzierten hochwertigen Mischgarne aller Art werden von führenden Spezialitätenherstellern in der Weberei/Strickerei verarbeitet. Als Hauptabsatzgebiet dominiert die Breitweberei mit den Marktsegmenten Stretchgewebe, technische Textilien, Gewebe für Sport und Freizeit sowie dem an Bedeutung zunehmenden Sektor Schutzbekleidung.

Glattgarnzwirnerei

Dieser Produktionsbereich wurde ab November 03 durch die teilweise Maschinenübernahme der Zinggeler AG, Richterswil, vergrössert und ermöglicht heute ein breiteres Angebot an Spezialgarnen. Die nachgedrehten PA- und PES-Glattgarne fliessen vor allem in den Bereich Bandweberei (Velour-, Dekorations-, technische Bänder und Haftverschlüsse) sowie in die Breitweberei für den Gardinenbereich, modische und technische Gewebe, in die Strumpfindustrie und den Automobilbereich.

Zukunftsaussichten

BEAG wird trotz dem umfangreichen Garnsortiment von 8 - 5000 dtex die Spezialisierung dem Standort Schweiz entsprechend, vor allem im Mischgarnbereich, noch stärker vorantreiben.

In den Bereichen «Abschirmgewebe gegen Elektrosmog» und «Datenübertragung» wurden in den letzten zwei Jahren mit Kunden und Lieferanten zusammen gegen 100 neue leit- und ableitfähige Garntypen entwickelt. Teilweise unter Verwendung von feinsten textilen Kupferdrähten. Darüber hinaus laufen bei den Partnern des Unternehmens seit mehr als einem Jahr zahlreiche Mischgarnentwicklungen mit Karbonkomponenten für den Gesundheitsbereich sowie für technische Anwendungen.

Bei den Texturgarnen wird man verstärkt in die anspruchsvollen Spezialbereiche Spital/Gesundheit (z.B. antibakterielle Produkte, Milbenschutz, etc.), Wäsche, Sport- und Freizeit (Hohlfasern, etc.) investieren sowie Neuentwicklungen mit hochfesten PA/PES-Garnen für Schutzbekleidung und technische Textilien forcieren.

Blick auf das Wattwiler Unternehmen

Bäumlin & Ernst AG, Wisental, 9630 Wattwil

- 23. Dezember 1919 – Gründung der Firma durch Jakob Bäumlin und Karl Ernst
- 1. Februar 1920 – Produktionsaufnahme mit einer Baumwollzwirnerei in Ennetaach (TG)
- 1954 – Beginn der Texturierung mit synthetischen Garnen (Helanca)
- 1979 – Aufteilung der Firma: Bäumlin AG, Baumwollzwirnerei, Thal, an die Familie Bäumlin, Bäumlin & Ernst AG, Texturierung, Ennetaach, an die Familie Ernst
- 1991 – Verkauf der Firma Bäumlin & Ernst AG an Rhone-Poulenc Viscosuisse SA in Emmenbrücke
- 1994 – Angliederung der Hetex Garn AG (Betrieb Wattwil) an die Firma Bäumlin & Ernst AG
- 1996 – Verkauf des Fabrikareals in Ennetaach und Zusammenzug der Texturierung in Wattwil
- 1999 – Verkauf der Firma durch die Viscosuisse SA an eine schweizerische Investorengruppe
- November 1999 – Übernahme der Zwirnerei Kesmalon AG, Tuggen
- März 2000 – Umzug und Eingliederung der Kesmalon AG in die BEAG Wattwil
- November 2003 – Kauf des Maschinenparks der Zwirnerei Zinggeler AG, Richterswil